



Mache den Raum Deines Zeltes weit ... www.melanchthon-akademie.de

Schreiben Sie uns Ihre Geschichten, Gedanken oder Ihren Lieblingssatz zum Thema „Wir-wollen-Vielfalt“ oder zu dem Bild des schützenden, bergenden und des verletzlich, durchlässigen Zeltes. Senden Sie es uns mit dieser Postkarte oder unter schaper@melanchthon-akademie.de zu.

Wollen Sie mehr über den Verlauf und den aktuellen Stand der Zelt-Raum-Erkundung wissen, melden Sie sich unter schaper@melanchthon-akademie.de oder schauen unter www.melanchthon-akademie.de nach. Wir danken dem Bündnis für Inklusion für die Impulse und Vorarbeit zur Zelt-Raum-Erkundung! Größter Dank geht an die Ideengeberinnen des Zeltes: *Sabine Ahrens*, Theologin PTI Bonn
Katrin Wüst, Theologin, St. Augustin
www.wir-wollen-vielfalt.de,
Ute Lennartz-Lembeck, Künstlerin, Remscheid.
www.ute-lennartz-lembeck.de

Auf dem Weg
zum Zelt
entstanden
Gedichte:

Ihr seid alle was
Besonderes

Ihr seid alle was
Besonderes,
ist egal, wie einer aus-
sieht.
Ob einer Ausländer ist, ob
dick oder dünn.
Oder halt wir Behinderten.
Keiner sollte sich schämen für
sich selbst!
Also kommt raus aus Eurem
Mauseloch!
Raus hat man viele Wege.
Man muss sich nur trauen!

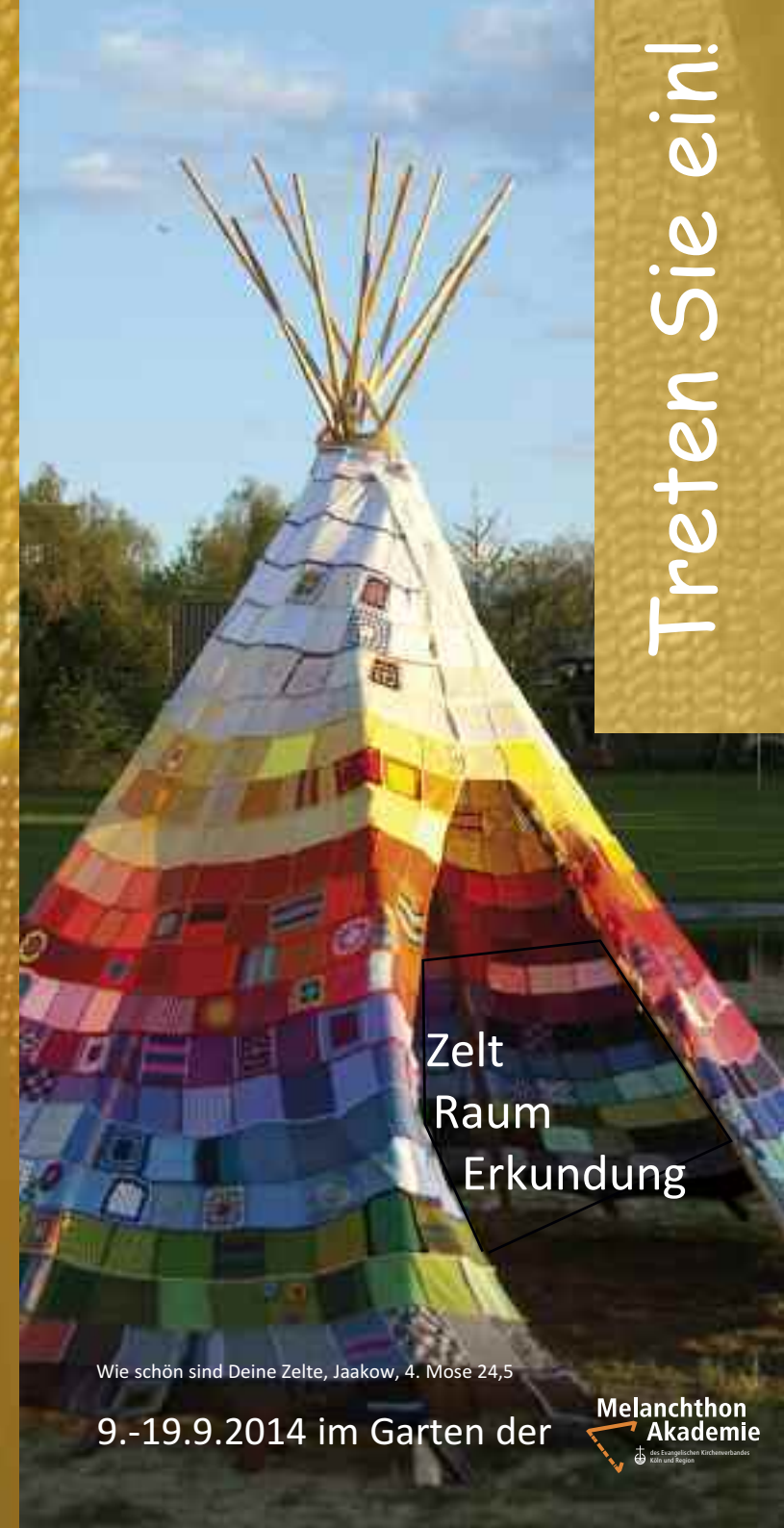
Fikria Abbaz

So, wie jeder gestrickt ist

So, wie jeder gestrickt ist,
hier glatt und da kraus,
mit eigenen Mustern und Maschen,
mit eigenen Maßen,
mit Fehlern und mit Falten,
mit viel Fertigkeiten und jeder Unfertigkeit,
so schräg und so schön,
so zäh und so zart,
grau manchmal, manchmal grell,
passt schon!
Deine Farben dürfen nicht fehlen

Sabine Ahrens

Maschertausendaber-tausendweit
Elise Lasker-Schüller



Treten Sie ein!

Zelt
Raum
Erkundung

Wie schön sind Deine Zelte, Jaakow, 4. Mose 24,5

9.-19.9.2014 im Garten der



Mache den Raum
Deines Zeltes weit,
spann Deine
Zelttücher weit ohne
zu sparen!
(Jes 54,2)

Breite das Zelt deines
Friedens über uns aus.
(Jüdisches Abendgebet)

Das Zelt lehrt, im Zwischendrin zu
leben, Schutz und Behaglichkeit
in der Verwundbarkeit zu finden
und sich selbst offen zu machen
für die Schechina / Gegenwart
Gottes.
(Nach: Jews to Green)

Im Zelt aus Ziegenhaar waren die
Träume frei. Sie konnten wandern
und durch die Zeltlöcher
rein und rausschlüpfen.
(Salim Alafenisch)

Zelte beherbergen
Menschen, die in
Bewegung sind und
waren, schon lange bevor
Menschen sesshaft wurden.
Zelte fordern heraus, sich mit
den Anderen auseinanderzusetzen:
sie werden immer wieder
woanders aufgeschlagen; man hört,
was die anderen im Nachbarzelt sprechen;
sie erinnern uns daran, dass wir hier
keine bleibende Stadt haben. Im Zelt der
Begegnung, der Stiftshütte, findet die
Begegnung zwischen Gott und dem Volk Israel
in der Wüste statt. In Zelten ziehen Menschen
aus der Sklaverei. Heute sehen wir Zelte nicht
nur auf Campingplätzen oder in Flüchtlingslagern,
sondern auch auf öffentlichen Plätzen in großen
Metropolen, wo Menschen, oft junge Leute,
Position beziehen gegen Diktatur: Sie treten ein
für mehr Demokratie, gegen die Gier und Macht
der Finanzmärkte, für eine andere Ökonomie,
oder um auf ihre Situation als Flüchtling in- und
außerhalb Europas aufmerksam zu machen. Sie
kämpfen für gerechte Teilhabe am gesellschaftlichen
Leben.

Im September bezieht dieses gehäkelte und
begehbare Zelt für 10 Tage im Garten der
Akademie Position. Es wurde von vielen
verschiedenen Menschen aus vielen
verschiedenen Stücken zusammengehäkelt.
Daraus entstand durch viele Fäden ein
Zeltdach, das die Vielfältigkeit der
Menschen birgt und für ein Netzwerk für
gesellschaftliche Teilhabe aller steht. Treten
Sie näher, erkunden Sie, was es mit dem
Zeltraum im Garten der Melanchthon-
Akademie auf sich hat, haben Sie teil am
Dialog-Raum der Verschiedenen.

Verantwortliche Leitung: PfrIn Dorothee Schaper

Treffen Sie uns im Zelt,
im Garten der Melanchthon-Akademie,
Kartäuserwall 24b, 50678 Köln
Telefon 0221 931 803-0
anmeldung@melanchthon-akademie.de

Sie sind eingeladen:

- Di., 09.09. 17-18.30h „Mache den Raum Deines Zeltes weit... ohne zu sparen“
Erstbegegnung und Gespräch ums Zelt:
Wieviel Durchlässigkeit geht?
- Mi., 10.09. 17-18.30h „Wie schön sind Deine Zelte Jaakow...“
Begegnung im Zelt: Wie sind wir verstrickt?
Wieviel Vielfältigkeit geht?
- Sa., 13.09. 11-17h „Er spannt den Himmel auf wie ein Zelt, in dem man wohnt“
Sabbatzeit im Zelt: ‚Wie geht Zelt-Raum - Erkundung?‘ stricken - schreiben - drucken – gucken - einfach nichts tun - spielen mit und ohne Masken - singen - summen - Sätze finden und aufhängen.

Bitte anmelden - Kursgebühr 10 €
Veranstaltungsnummer 1153S
- Do., 18.09. 17-18.30h „Breite das Zelt deines Friedens...“
Heimat im Zelt? Wo bin ich eigentlich zu Haus? - Eine Erzählwerkstatt
- Fr., 19.09. 17-18.30h „Mache den Raum Deines Zeltes weit...“
Was lehrt uns die Zelt- Raum-Erkundung?
Zeltgeschichten und Gedanken der letzten 10 Tage am roten Faden.

Di., 09.09.
17 Uhr
Erstbegegnung
im Zelt

Mi., 10.09.
17 Uhr
Wie sind wir
verstrickt?

Sa., 13.09.
11 - 17 Uhr
Sabbatzeit
im Zelt

Do., 18.09.
17 Uhr
Heimat
im Zelt?

Fr., 19.09.
17 Uhr
Zeltgeschichten -
Ein roter
Faden

